

P2.93. Verkehrsüberwachung, Verkehrsdienst 80945
S3.51. Radwegnetz

Veloverkehr in Dietikon

Postulatsbericht

Elsbeth Preisig, Mitglied des Gemeinderates, und 9 Mitunterzeichnende haben am 1. November 2007 folgendes Postulat eingereicht:

"Ich bitte den Stadtrat, die Situation für den Veloverkehr aus den verschiedenen Quartieren ins Zentrum zu verbessern und geeignete Massnahmen vorzusehen, um den Anteil des Veloverkehrs generell zu erhöhen.

Begründung:

Es ist ein relativ gefährliches Unterfangen mit dem Velo ins Zentrum zu gelangen, insbesondere über die Zürcherstrasse, die Bremgartnerstrasse und die Badenerstrasse. Alle diese Strassen verfügen über keinen separaten Velostreifen. Es kann den Velofahrern auch nicht zugemutet werden, dass sie lange Umwege fahren müssen, um ins Zentrum zu gelangen. Speziell gefährdet sind Kinder. Kinder, die nicht über ausgesprochen gute Fahrfähigkeiten verfügen, können auf diesen Wegen nicht sicher ins Zentrum gelangen, auch nicht in Begleitung.

Ein gut ausgebautes Velonetz stellt auch für die Zukunft, wo vermehrt Arbeiten und Wohnen am selben Ort vorgesehen ist, einen Standortvorteil dar.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Schulwegen sowie zur Verbesserung gefährlicher Streckenabschnitte und zur Schliessung von Radweglücken hat der Regierungsrat Massnahmen im Bereich des Fuss- und Veloverkehrs beschlossen. Ich bitte den Stadtrat sich dafür einzusetzen, dass die Kantonsstrassen im Zuge dieses Bauprogramms für den Veloverkehr sicher gestaltet werden."

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. Januar 2008 das Postulat an den Stadtrat überwiesen, der dazu wie folgt Bericht erstattet:

Die Stadt Dietikon verfügt über ein relativ dichtes Netz an kommunalen Radwegen und wird von zwei regionalen Velorouten durchquert. Ob ein genereller Anpassungs- oder Ergänzungsbedarf am kommunalen Radwegnetz besteht, wird im Zusammenhang mit der laufenden Revision des regionalen Verkehrsrichtplans gesamthaft überprüft.

Verbesserungen für Velofahrer stellen eine Daueraufgabe dar und werden im Rahmen von Strassenbauvorhaben laufend umgesetzt. So konnten mit den kürzlich erfolgten Beruhigungsmassnahmen an der Badenerstrasse auch Verbesserungen für den Veloverkehr auf dieser Einfallachse erzielt werden.

Im Zusammenhang mit der Neuüberbauung TRIO ist mit dem Kanton vereinbart, die Zürcherstrasse entlang des ehemaligen Schellerareals zu beruhigen und die Situation für die Velofahrerinnen und Velofahrer zu verbessern. Zudem ist die Stadt im Gespräch mit dem Kanton über die Erneuerung der sanierungsbedürftigen Zentral- bzw. Zürcherstrasse zwischen der Reppisch- und der Poststrasse. Sie wird sich dafür einsetzen, dass dieser Abschnitt für den Veloverkehr sicher gestaltet wird.

Sitzung vom 14. Juli 2008

Auf der Bremgartnerstrasse ist wegen der engen Platzverhältnisse und der starken Verkehrsbelastung (inkl. S-Bahn) kein separater Velostreifen machbar. Daher erfolgt der Zugang zum Stadtzentrum per Velo von Süden her über die Obere Reppischstrasse bzw. die Poststrasse.

Da der Inhalt des Postulats in die Zuständigkeit des Stadtrates fällt, gilt es mit diesem Bericht gemäss § 56 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates als erledigt.

Der Stadtrat beschliesst:

Zum Postulat von Elsbeth Preisig und 9 Mitunterzeichnenden betreffend Veloverkehr in Dietikon wird im Sinne der Erwägungen Bericht erstattet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Baukommission;
- Stadttingenieurbüro;
- Leiter Werkhof;
- Tiefbauvorstand.

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller
Stadtpräsident

Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

Pe/AHo/hs 0714veloverkehr_postulatbeantw.doc

versandt am: